



**Fraktion im Rat der  
Stadt Saarbrücken**

Rathaus-Carrée, Zimmer 203  
66104 Saarbrücken

Telefon (06 81) 9 05-13 03  
-13 18

Telefax (06 81) 9 05-15 92

<b>Datum:</b> <b>AntragstellerIn:</b>  <b>SachbearbeiterIn:</b> <b>Telefon:</b> <b>Telefax:</b> <b>E-Mail:</b>	<b>02.02.2011</b> <b>Herr Strobel, Peter</b> <b>Herr Conradt, Uwe</b>  <b>Herr Batz, Christian</b> <b>(0681) 905-1318</b> <b>(0681) 905-1592</b> <b>christian.batz@saarbruecken.de</b>	<b>CDU/0167/11</b>
<b>Beratungsfolge und Sitzungstermine</b>		
<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	03.02.2011	nicht öffentlich
Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken	08.02.2011	öffentlich
<b>Betreff:</b> <b>Beauftragung eines Gutachtens über die Finanzbeziehungen zwischen der Landeshauptstadt Saarbrücken, dem Land und dem Regionalverband Ergänzung zum Antrag FRA/0131/11</b>		
<b>Beschlussvorschlag:</b>  Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss empfiehlt die Beauftragung eines externen Gutachtens, das die Finanzbeziehungen zwischen der Landeshauptstadt, dem Land und dem Regionalverband entsprechend der nachfolgend aufgeführten Zielsetzung untersuchen soll.  Der Stadtrat beschließt die Beauftragung eines entsprechenden Gutachtens. <b>Die Beauftragung soll nach einem vorgeschalteten Wettbewerbsverfahren erfolgen. In die Auswahl des Gutachters sollen Vertreter des Landes und des Regionalverbandes eingebunden werden. Land und Regionalverband werden aufgefordert, sich an den Kosten in angemessenem Umfang zu beteiligen.</b>		

**Begründung:**

Die finanzielle Lage der Landeshauptstadt ist äußerst angespannt – und sie bleibt es **auch vor dem Hintergrund geplanter und bereits durchgeführter Konsolidierungsmaßnahmen**. Sparen und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung alleine werden der Stadt nicht helfen können. Deshalb müssen auch die finanziellen Beziehungen zwischen der Stadt, dem Regionalverband und seinen Gemeinden und dem Land genauer untersucht werden. Mit dem Gutachten sollen Wege aufgezeigt werden, wie **es zu einer fairen Lastenverteilung kommen kann und die öffentliche Hand insgesamt** ihre finanzielle Situation nachhaltig verbessern kann. Es soll überprüft werden, ob die bisherigen Mittel sowie die bisherige Aufgabenverteilung zwischen Stadt, Land und Regionalverband ausreichend und sinnvoll sind und wie sie gegebenenfalls verbessert werden können.

Dabei könnten mögliche Fragestellungen etwa sein:

1. Welche finanziellen **Auswirkungen hat die Sonderstellung Saarbrückens** als Landeshauptstadt, Universitäts- und Messestadt sowie als einzige Großstadt der Region, in die 40 Prozent der Saarländerinnen und Saarländer täglich pendeln, **auf die Stadt**?
2. Welchen finanziellen und wirtschaftlichen Nutzen hat das Land durch diese Sonderstellung und die entsprechenden Aufgaben, die die Stadt dafür übernimmt?
3. Wie haben sich die direkten und indirekten Finanz-Hilfen des Landes – etwa durch den kommunalen Finanzausgleich sowie durch Zuschüsse und Fördermittel – in den letzten Jahren entwickelt? Und welche Auswirkungen hatte das auf den Haushalt der Landeshauptstadt? **Welche Einrichtungen in der Landeshauptstadt erhalten durch das Land oder den Regionalverband Zuschüsse und in welcher Höhe?**
4. Wie beurteilen die Gutachter vor dem Hintergrund der finanziellen Situation die Aufgabenverteilung zwischen Stadt, **Regionalverband** und Land, und wie könnte diese verbessert werden? **Welche finanziellen Auswirkungen durch die Umsetzung des sog. Hesse-Gutachtens sind messbar?** Welche Aufgaben und Dienste könnten effektiver und effizienter von der Stadt **ggf. auch in Zusammenarbeit mit einzelnen Umlandgemeinden** übernommen werden? Bei welchen Aufgaben und Diensten wäre eine Übernahme durch das Land sinnvoller?
5. Welche finanziellen Belastungen entstehen der Landeshauptstadt durch den Regionalverband Saarbrücken? Wie beurteilen die Gutachter die Aufgabenverteilung zwischen Stadt und Regionalverband? Bei welchen Aufgaben und Diensten wäre es effektiver und kostengünstiger, wenn die Stadt sie (wieder) übernehmen würde? **Wie könnte ein Anreizsystem gestaltet werden, das zu Einsparungen beim umlagefinanzierten Regionalverband motiviert?**
6. Wie kann die finanzielle Situation der Landeshauptstadt vor diesem Hintergrund am sinnvollsten und nachhaltigsten verbessert werden?



Peter Strobel  
– Fraktionsvorsitzender –



Uwe Conradt  
– Finanzpolitischer Sprecher –

---